

KulturSPIEGEL-Tageskarte

Alle Artikel und Hintergründe

24.05.2012

Drucken | Senden | Feedback | Merken

ANZEIGE

Kino-Dokumentation "I want to run"

Marathon ist für Weicheier

Von Daniel Sander



Foto: Zorro Film/ Jürgen Klemenz

Sie laufen 4500 Kilometer in 64 Tagen - die Teilnehmer des Transeuropalaufs gehen an die Grenze des Menschenmöglichen. Der Dokumentarfilm "I want to run" begleitet sie auf ihrer Höllentour und geht der Frage nach: Warum tut sich jemand so etwas an?

Twittern 29 Empfehlen 55

Ein klassischer Marathon ist für jemanden wie Achim Heukemes eine entspannte Sache. Sind ja nur 42 Kilometer. "Da weiß man, dass das nach zweieinhalb Stunden vorbei ist." Höchstens nach dreien, wenn es ihm richtig schlecht gehe.

Heukemes, 58 Jahre alt, hat größere Aufgaben im Sinn, die größte vielleicht: den Transeuropalauf, den längsten Ultra-Langstreckenlauf der Welt. 4487,7 Kilometer, vom südtalienischen Bari bis zum norwegischen Nordkap, in 64 Tagen. Eine durchschnittliche Tagesetappe ist 70 Kilometer lang, die längste über 95. Am ersten Tag müssen die Läufer 56 Kilometer schaffen. Zum Einlaufen, wie Heukemes sagt.

ANZEIGE

TAGESKARTE

- Übersicht
- MO Buch
- DI Kunst
- MI Theater
- DO Kino
- FR Pop
- SA Klassik/Jazz
- SO Küche

MEHR DAZU IM SPIEGEL



Heft 5/2012

"Ich bin für alle Zeiten verdorben"

Die Schauspielerin Sophie Rois über Irrsinn am Theater und Stümpereien in der Liebe

Inhalt

VERWANDTE THEMEN

KulturSPIEGEL-Tageskarte Kino

ALLE THEMENSEITEN

FACEBOOK



KulturSPIEGEL auf Facebook

Gefällt mir

9,201 Personen gefällt KulturSPIEGEL.



Roz



Anne



Uwe



Ana Nusi



Josef



Casa Velh:



Karol



Didi

FOTOSTRECKE



Dokumentation "I want to run": Marathon ist für Weicheier

3 Bilder

Der Transeuropalauf funktioniert etwa wie die Tour de France - jeden Tag eine Etappe, die Zeiten addieren sich, wer ein bestimmtes Tages-Zeitlimit überschreitet, fliegt raus. Doch anders als bei dem französischen Radrennen sind die Läufer beim Transeuropalauf fast alle Amateure, keine Profi-Sportler. Ein Friseur läuft mit, ein Optiker, zwei Soldaten, eine Doktorandin, ein Familienvater, der an Multipler Sklerose leidet. Sie kommen von überall her, aus Japan, Deutschland, Schweden, den USA. Insgesamt sind es rund 65 Teilnehmer, keine jubelnden Fanmassen am Wegesrand, keine für sie abgesperrten Straßen, jeder ist selbst dafür verantwortlich, nicht vom Auto überfahren zu werden, abends schlafen sie in Turnhallen. Und es gibt kein Preisgeld, nur eine Urkunde, einen Pokal und natürlich die Ehre. Vor allem aber unendliche Schmerzen.

Zunehmend blutige Fersen

Warum tun sich Menschen das freiwillig an? Der Filmemacher Achim Michael Hasenberg versucht dem Geheimnis in seinem Dokumentarfilm "I want to run - Das härteste Rennen der Welt" auf die Spur zu kommen. Eine Handvoll Protagonisten hat er sich aus den Teilnehmern des Transeuropalaufs 2009 herausgepickt (es war nach 2003 erst der zweite, in diesem Jahr soll der dritte stattfinden), und heftet sich über die 64 Tage an ihre zunehmend blutigen Fersen. An Heukemes, der unbedingt zeigen will, dass er als fast 60-Jähriger mit jedem

Mittzwanziger mithalten kann. An Robert Wimmer, der den ersten Transeuropalauf gewonnen hat und es wieder vorhat. An die Japanerin Hiroko Okiyama, die 2003 aufgeben musste und sich darauf eingeschworen hat, diesmal durchzuhalten. Sie alle haben bessere und schlechtere Tage, oft leiden sie Höllenqualen. Niemand von ihnen kann wirklich erklären, was sie antreibt, was es ihnen wirklich bringt. Laufen ist ihr Leben, es macht sie glücklich, so einfach ist das. Und wenn es weh tut, dann tut es eben weh.

Es sind ganz normale, nette Leute. Das ist einerseits ein Problem von "I want to run", denn was die Läufer im normalen Leben vielleicht an Charisma haben, geht hier in ihrer totalen Konzentration und Entschlossenheit unter. Keine Intrigen, untereinander, keine Gehässigkeiten, kein Streit. Diese Menschen ruhen in sich, und das ist für spannendes Kino eigentlich Gift. Andererseits macht gerade diese Abneigung dagegen, alles zum menschlichen Drama zu erklären, diese Menschen so interessant. Auch bei Minusgraden und Windstärke 9 jammern sie nicht, sie machen weiter. Sie leisten Unvorstellbares und machen kein großes Ding daraus.

Selbst am Ende gibt es keine große Party, dazu sind alle viel zu erschöpft. Ein mattes Lächeln haben sie noch übrig, kaum Worte. Sie sind einfach glücklich.

I want to run. Start: 24.5. Regie: Achim Michael Hasenberg.

DIESEN ARTIKEL...

Drucken | Senden | Feedback | Merken

Empfehlen

Gerhard Kotman und 54 weitere Personen empfehlen das.



Twittern < 29

Auf anderen Social Networks posten:



ANZEIGE

ANZEIGE



Fab. bis zu **-70%**
[ZUM SHOP!](#)



Girokonto mit 50€ Bonus
 Kostenloses Girokonto mit kostenloser Kreditkarte und 50€ Startguthaben.
[Jetzt eröffnen!](#)



Ich nutze XING..
 ...weil ich hier Berufliches von Privatem trenne.
[Jetzt kostenlos anmelden!](#)

Ein Date mit Niveau:



Stilvolle Singles aus Ihrer Region finden Sie hier bei ElitePartner!
[Jetzt anmelden](#)

Testsieger Tagesgeldkonto
 Jetzt Konto bei der Bank of Scotland mit 2,4% Zinsen eröffnen + 30€ Guthaben sichern!
[Hier Konto eröffnen](#)

NEWS VERFOLGEN

Lassen Sie sich mit kostenlosen Diensten auf dem Laufenden halten: [Hilfe](#)

alles aus der Rubrik [Kultur](#) [Twitter](#) | [RSS](#)

alles aus der Rubrik [Kino](#) [RSS](#)

alles zum Thema [KulturSPIEGEL-Tageskarte](#) [RSS](#)

© SPIEGEL ONLINE 2012
 Alle Rechte vorbehalten
 Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

MEHR AUS DEM RESSORT KULTUR

BESTSELLER



Die aktuellen Listen: Hardcover, Taschenbücher, DVDs und Kino-Charts

REZENSIONEN



Abgehört, vorgelesen, durchgeblickt: Unsere Rezensionen - was Sie nicht verpassen sollten

TV-PROGRAMM



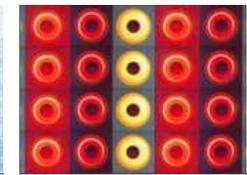
Ihr TV-Planer: So gucken Sie beim Fernsehen nie mehr in die Röhre

GUTENBERG



Bücher online lesen: Die Klassiker der Weltliteratur - gratis bei Projekt Gutenberg

TAGESKARTE



Sieben Tage, sieben Empfehlungen: Die wichtigsten Entdeckungen der Woche.

ÜBERSICHT KULTUR

DER SPIEGEL

Dein SPIEGEL

SPIEGEL GESCHICHTE

SPIEGEL WISSEN

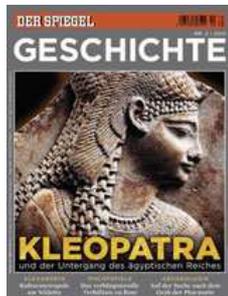
KulturSPIEGEL



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen



Inhalt
Abo-Angebote
Heft kaufen



Inhalt
Abo-Angebote

Mehr Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO UND FREIZEIT	AUTO UND FREIZEIT	ENERGIE	JOB	FINANZEN UND RECHT	FINANZEN UND RECHT
Benzinpreisvergleich	Bücher bestellen	Gasanbietervergleich	Gehaltscheck	Kredite vergleichen	Rechtsschutzversicherung
Kfz-Versicherung vergleichen	eBooks kaufen	Stromanbietervergleich	Brutto-Netto-Rechner	Währungsrechner	Haftpflichtversicherung
Bußgeldrechner	Partnersuche	Energiesparratgeber	Uni-Tools	Versicherungsvergleiche	Prozesskosten-Rechner
Ferientermine	Arztsuche	Energievergleiche	Jobsuche	Immobilien-Börse	
	Kliniksuche				

Home Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzwelt Wissenschaft UniSPIEGEL SchulSPIEGEL Reise Auto Wetter

DIENSTE

Schlagzeilen
RSS
Newsletter
Mobil

VIDEO

Nachrichten Videos
SPIEGEL TV Magazin
SPIEGEL TV Programm
SPIEGEL Geschichte
SPIEGEL TV Wissen

MEDIA

SPIEGEL QC
Mediadaten
Selbstbuchungstool
weitere Zeitschriften

MAGAZINE

DER SPIEGEL
Dein SPIEGEL
SPIEGEL GESCHICHTE
SPIEGEL WISSEN
KulturSPIEGEL
UniSPIEGEL

SPIEGEL GRUPPE

Abo
Shop
SPIEGEL TV
manager magazin
Harvard Business Man.
buchreport
buch aktuell
SPIEGEL-Gruppe

WEITERE

Hilfe
Kontakt
Nachdrucke
Datenschutz
Impressum